

AfD Kreistagsfraktion Warendorf, Königsberger
Str. 19, 59329 Wadersloh

Kreis Warendorf
Herr Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Straße 2
48321 Warendorf

Dr. Christian Blex
Königsberger Str. 19
59329 Wadersloh
Telefon 02523-9544680
E-Mail cblex@waf-afd.de
Internet : <http://www.waf-afd.de>

Datum
18.06.2015

Anfrage bzgl. "Klimaschutzmaßnahmen an Kreisliegenschaften"

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

laut Antwort auf die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 13.5.2015 in der Sitzung des Ausschusses Wirtschaft, Umwelt, Planung am 22.5. 2015 konnte der Kreis keine Informationen über die durch sog. Klimaschutzmaßnahmen und das "Wirken" des gutbezahlten Klimamanagers "eingesparte" CO₂-Menge angeben. Auch war der Kreis nicht in der Lage überhaupt den anthropogenen Anteil an den CO₂-Emissionen bzgl. der gesamten CO₂-Emission im Kreisgebiet größenordnungsmäßig anzugeben. Jegliche Evaluierung der unter dem Begriff des sog. "Klimaschutzes" durchgeführten Maßnahmen/Aktionen im Kreis ist somit schlicht unmöglich bzgl. einer vom Kreis unterstellten Wirkung auf den Erhalt der Zusammensetzung der Atmosphäre (das versteht anscheinend der Kreis laut Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 29.07.2014 unter "Klimaschutz").

Dennoch wurden und werden laufend auf Kosten der Steuerzahler Projekte/Maßnahmen unter dem Begriff "Klimaschutz" durchgeführt. Wenn diese Maßnahmen auch bzgl. des Klimaschutzes wohl nichts mehr als "heiße Luft" sind, so ist zumindest aus finanzieller Sicht eine Evaluation dieser Maßnahmen zwingend erforderlich. Leider wurde die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 13.5.2015 hierzu nur vollkommen unzureichend beantwortet.

Wir erbitten deshalb eine detaillierte Auskunft in der Sitzung des Kreistages am 26.06.2015 über die nachfolgenden Fragen, selbstverständlich auch schriftlich. Sollten Fragen Ihrer Ansicht nach mit einem offenkundig unverhältnismäßigem Aufwand verbunden sein, so bitten wir um eine kurze Begründung dieser Unverhältnismäßigkeit, angesichts der sehr hohen Kosten für die Steuerzahler.

1. Welche Maßnahmen mit Bezug zum sogenannten "Klimaschutz" (Klimaschutz- und Energiekonzept, KEP....) wurden in den Jahren 2012 bis 2015 an den Kreisliegenschaften jeweils konkret durchgeführt.
2. Wie viel CO₂ wurde nachweislich, d.h. wissenschaftlichen Kriterien genügend, durch die jeweils unter 1. genannten Maßnahmen bis jetzt „eingespart“.
3. Wie hoch sind die jeweiligen Gesamtkosten inkl. der jährlichen Unterhaltung/Instandhaltung der einzelnen unter 1. genannten Maßnahmen.
4. Wie hoch sind jeweils die durch die einzelnen unter 1. genannten Maßnahmen eingesparten Betriebskosten bei den Kreisliegenschaften?
5. Haben sich die einzelnen unter 1. genannten Maßnahmen bzgl. der Investitionskosten inzwischen amortisiert bzw. bis wann ist damit bei welcher Maßnahme zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Blex
Fraktionsvorsitzender

